



Maurice Garin,
Sieger des ersten Tour de France im Jahr 1903

Das war wohl die sportlichste Formel; aber sie bot den Nachteil, nicht spektakulär zu sein. 1929 wird auch sie verworfen und zugleich wird das Mannschaftsrennen, das seit 1925 unter den Fahrern einer Marke gestattet war, abgeschafft. Jeder ist theoretisch wieder auf sich selbst angewiesen. Aber die wieder ausgegrabene Formel ist nicht mehr nach dem Geschmack Desgranges als vorher. Praktisch ist es auch undenkbar, daß einen vollen Monat über jeder Fahrer "für sich allein" pedalieren soll. 1930 führt Desgrange die Formel der Ländermannschaften unter Ausschluß des Marken-Kampfs ein. Daß sie ihn, trotz eingestandener Mängel, befriedigt, zeigt uns die Beibehaltung bis heute.

In den Vorjahren und ganz besonders im letzten Jahr wurden Klagen darüber laut, daß die Berge, also die Alpen oder Pyrenäen, die das letzte große Hindernis darstellen, "zu weit von Paris, dem Ziel

entfernt lägen". Anders ausgedrückt, daß die Alpen oder Pyrenäen einmal vorbei, der Tour de France gefahren und der Schluß gewissermaßen ohne Interesse sei. Dies sucht der Organisator heuer mit einer bedeutenden Verkürzung der Strecke zu beheben. Man fährt wieder von Osten nach Westen und, nach Durchqueren der Alpen ist Paris in nicht mehr als zwei Etappen zu erreichen.

Wohl ist bei dieser Neuerung der Be-



Ankunft François Fabers
im Tour de France 1914 in Longwy

griff Tour de France stark beschnitten worden. Die Schleife um Frankreich wird nicht mehr geschlossen, der ganze Osten und der ganze Norden Frankreichs werden "vernachlässigt". Dem sucht Des-



Gino Bartali
gewann den Tour 1938 als großer Champion

grange teilweise abzuhefen, indem abwechselnd Norden und Osten und Westen besucht werden. Praktisch heißt das, daß in den Jahren mit ungerader Jahreszahl der Norden und Osten und in den geraden Jahren der Westen Frankreichs nicht berührt werden... wenn sich nicht weitere Änderungen dazwischenschieben. Mit einem Schaffer vom Format Desgranges weiß man nie...

Wir Luxemburger haben also dies Jahr keine Gelegenheit die "Giganten der Landstraße" aus nächster Nähe am Werk zu sehen. Schade! Aber, trösten wir uns auf 1940.

Vor weitere schwere Aufgaben sieht sich Desgrange dieses Jahr mit dem dem sportlichen Gebiet fernliegenden "Forfait der Italiener" gestellt. Er sucht diese Lücke auszufüllen mit dem Zusammenstellen von französischen Regionalmannschaften. Diese bestehen zum größten Teil aus jungen Fahrern. Ergeiz und Eifer sind Eigenschaften der Jugend. Es ist vorauszusagen, daß sich in diesen Regionalmannschaften dieser oder jener Junge reveliert. Dann ist der verfolgte Zweck doppelt: Junge herbei und der Steigerung des Prestiges des Tour de France, der zum Sprungbrett neuer Karrieren wurde.



Grégoire Leisen



François Neuens



Pierre Clemens



Jean Majerus



Luc Bidingier



Arsène Mersch



Mathias Clemens



Christophe Didier